

Bericht der Bürgermeisterin Juni 2020

Es tut mir Leid, dass auf Grund der Covid 19 Restriktionen und fehlender Räumlichkeiten nur 8 Personen außer Gemeindervertreter und Protokollant an unsere heutigen Sitzung teilnehmen können. Ich bin schriftlich informiert worden, dass ich bei Überschreitung, persönlich haftbar bin mit einer heftigen Strafe als Konsequenz.! Ich hoffe sehr, dass die Normalität bald wieder einkehrt!

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Bürgern der Gemeinde für den rücksichtsvollen Umgang miteinander in diesen restriktiven Corona Zeiten.

Das Jahr 2020 hat sehr verheißungsvoll angefangen. Es gibt viel zu tun, mitunter über Dekaden Versäumtes nachzuholen. Es ist wohl jedem bekannt, dass ich sehr systematisch und sorgfältig und gewissenhaft arbeite. Ich habe mir eine Prioritätenliste mit den, allen bekannten Projekten erstellt mit den Zielen, die wir uns während meine noch verbleibende Amtsperiode erreichen möchten und sollten, um die Selbstständigkeit unsere Gemeinde zu ermöglichen.

Leider sind wir auch von den Auswirkungen der globalen Pandemie nicht verschont geblieben. Das bedeutet nicht, dass wir einen Grund haben, die Hände in den Schoß zu legen und nichts zu tun.! Nein, im Gegenteil, es hat die Arbeit zwar erschwert aber wir haben das Beste aus der Situation gemacht und sind trotz allem, immer ein Stückchen vorwärts gekommen. Ich lasse mich auch nicht von Pessimisten und Miesmacher beirren, das Beste für unsere Mitmenschen zu tun. Ich nehme gerne berechtigte Kritik an, kombiniert allerdings mit konstruktive Vorschlägen und Mitwirkung unsere selbst vorgesetzten Ziele zu erreichen..

Das Hauptziel ist das Wohlergehen ALLE Bürger der Gemeinde.

Hierzu fehlen uns noch das neue Gebäude für unsere Kita, unser Besucher Empfangsgebäude auf dem Parkplatz Hagen, samt Sanitäre Einrichtungen für die Erweiterung des Caravan Stellplatzes da diese Art von Tourismus mit Sicherheit zunehmen wird.. Es ist mir öffentlich lapidar „Kaffeesatzleserei“ vorgeworfen, da kann ich nur erwidern, „meine Prognosen sind eine kalkulierte Berechnung basierend auf 7 Dekaden internationale Lebenserfahrung und zum Glück, ein Horizont die weit über meine Nasenspitze und Tellerrand reicht!^{en}

Andere Ziele sind, IREK, Instandsetzung der Trauerhalle am Friedhof, Breitband, Hafen Instandsetzung und Ausbau, Ausbau der Rad und Wanderwege, Tourismusförderung und generell die benötigte Einwohnerzahl von 500 plus zu erreichen um unsere Selbstständigkeit zu sichern.

Wir befinden uns immer noch in dem Flurneuerungsprogramm, da werden nicht nur Grundstücksangelegenheiten geklärt und geordnet, sondern auch ländliche Wege vermessen, ausgebessert etc. Derzeit sind die Fördergelder für 2 Straßen genehmigt, in Nardevitz von der L303 Richtung Rugeshus und der Bisdamitzer Uferweg.

Breitband; Seit ungefähr 2 Monaten bekommen alle Bürgermeister/innen der Insel regelmäßig ausführliche Informationen zu den Themen Wasserversorgung und Breitband Ausbau. Wer Interesse hat, kann jeder Zeit mit mir einen Termin vereinbaren um in die neuesten Berichte Einsicht zu bekommen.

IREK: Unsere Interregionales Entwicklungskonzept für ganz Jasmund und Breege ist nur für kurze Zeit wegen Corona ausgesetzt gewesen. Wir fahren jetzt unter den nötigen Auflagen und Abstandsregelungen fort. Die Lenkungsgruppe ist zur Beratung am 25. Juni eingeladen.

Besucherzentrum/Infopoint in Hagen: Es wird über 10 Jahre daran gearbeitet!! Nun endlich gute Nachricht! Wir haben die Baugenehmigung erhalten und sie ist ans LFI weitergeleitet worden.

Sobald die Förderung genehmigt ist, können wir die nächsten Schritte einleiten.

Kita: Es waren Nachforderungen vom Bauamt gestellt. Wir sind diese Nachforderungen nachgekommen. Für das Brandschutzkonzept habe ich eine Eilentscheidung treffen müssen und bedanke mich bei den Gemeinderatsmitgliedern, dass sie damit einverstanden sind. Ich hoffe auf eine zügige Bearbeitung, trotz der Coronakrise.

Hafen: Es ist fördertechnisch ein sehr komplexes Thema, Hafeninstandsetzung, Erweiterung und Hangsanierung. Leider haben wir immer noch keine Antwort von der Diakonie. Sobald die derzeitigen Einschränkungen gelockert werden, beabsichtige ich nach Schwerin zu fahren um die ganze Problematik persönlich dazustellen. Ich werde wie immer, mein bestes tun.

Trauerhalle Friedhof. Ich bedanke mich bei allen Personen für die großzügigen Sponsoring Beiträge. Es sind bisher 6830 Euro gesponsert. Da die Summe noch nicht ausreicht um mit der Sanierung anzufangen, hatte ich eine mündliche Zusage für 50,000 Euro aus dem Strategie Fond der CDU. Wir haben die Formalitäten entsprechend einen schriftlichen Antrag gestellt mit der bitte um Erteilung einer Genehmigung zum Vorzeitigen Beginn. Coronabedingt wurden vorerst viele Sachbearbeiter zur prioritäre Bearbeitung der Anträge für die sofort Hilfe Maßnahmen eingesetzt, daher die Verzögerung. Sobald wir diese Genehmigung erhalten, fangen wir mit der Sanierung des Daches an.

Nach einem Sturm, wurde das Dach mit einer Plane gesichert um Wasserschäden zu verhindern. An dieser Stelle möchte ich mich besonders bedanken bei unseren aufmerksamen und fleißigen Bürgern, Herr Kummer, Herr Lange, Herr Martin Dransch und alle Herren von unserer Feuerwehr, auch bei Herrn Mielke, Bürgermeister von der Gemeinde Glowe, der uns sehr unkompliziert mit seinem Teleskop-Lader mit Fahrer zur Hilfe kam. Die Herren haben einige Stunden bei starkem Wind das Dach gesichert, und das auch noch an einem Samstag. Herzlichen Dank. Dank auch an die Herren von der Gruppe „Blauer Tonne“, auf Initiative von Herrn Bonekamp und Herrn Labahn die unser Friedhofsmauer geputzt und gemalt haben. Tolle Leistung. Danke.

Wie aus dem Protokoll der letzten GV Sitzung zu entnehmen war, gab es zu einigen Themen Beratungs und Klärungsbedarf. Alle Gemeindevertreter wurden diesbezüglich ins Amt Sagard am 02 Juni eingeladen und ausführlich beraten.

Ich habe auch nach Wunsch von der Fraktion Lohme Bewahren und Fraktion Herr Rahn eine dreistündige Arbeitsberatung für alle Gemeindevorteiler mit dem Planer Dr Raith zu dem Thema Ostseeblick / barrierefreies Wohnen, Lohme BP 22 organisiert. Ich lese jetzt das zusammengefasstes Protokoll von Herrn Dr Raith vor:

Die nächste Bürgerstunde findet am 17 Juni um 18.00 Uhr in Haus Linde statt.

Vielen Dank.



Fwd: Bebauungsplan

15.06.2020 12:50

Von Joyce Klöckner <joycekloeckner@gmail.com>
An Hugo Klöckner, Herr <kloeckner-lohme@t-online.de>

----- Forwarded message -----

Von: **raith hertelt fuß** <info@stadt-landschaft-region.de>
Date: Mo., 8. Juni 2020, 10:47
Subject: Bebauungsplan
To: <joycekloeckner@gmail.com>

Hallo Frau Klöckner,
auf der Arbeitsberatung am 27.05. wurde der Bebauungsplan insgesamt umfassend besprochen. Nach der Erörterung der generellen Gliederung des Geltungsbereich in ein allgemeines und ein reines Wohngebiet mit jeweils unterschiedliche Festsetzungen auch zum Maß der baulichen Nutzung sowie zur Dachgestaltung wurden für den Abschnitt entlang des Ostseeblicks umfangreiche Änderungen besprochen (Reduzierung GRZ, Erschließung durch rückwärtigen Privatweg, Sicherung der Böschung als Grünfläche, Festlegung der Geländehöhen). Die besprochenen Punkte habe ich eingearbeitet. Da es keine formelle Festlegung per Beschluss gab, habe ich zum Ende der Beratung die besprochenen Punkte protokollarisch zusammenfasst und von den Abgeordneten ausdrücklich das OK bekommen, dass die Planung so in ihrem Sinne sei.

Grüße

Dr. Raith

--

raith hertelt fuß |
Partnerschaft für Stadt-, Landschafts- und Regionalplanung
Freie Stadtplaner, Architekten und Landschaftsarchitektin
Hirschstraße 53 Frankendamm 5
76133 Karlsruhe 18439 Stralsund
Tel. 0721 378564 Tel. 03831 203496
info@stadt-landschaft-region.de
www.stadt-landschaft-region.de
Partnerschaftsregister Amtsgericht Mannheim: PR100023
Steuernummer: 35031/44555 (Finanzamt Karlsruhe-Stadt)